

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 20. Juli 1894.

88. Jahrgang.

Bezugs-Preis... Expedition und Expedition: Johannsgasse 8.

Einzelnen-Preis... Annahmestellen für Anzeigen...

№ 366.

Bestellungen auf Reiseabonnements

nimmt entgegen und führt für jede beliebige Zeitdauer aus die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse 8.

Amtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 21. Juli 1894, Abends 6 1/2 Uhr, im Sitzungssaal am Rathaus.

- I. Bericht des Referenten über a. die Rathverträge, b. die Verhandlungen von Seiten der Provinz...

Auscheidung.

Die Ausführung der Erb- und Mauerarbeiten, Steinmearbeiten und Zimmerarbeiten...

Der Rath der Stadt Leipzig.

Die städtische Sparcasse bezieht Wertpapiere unter günstigen Bedingungen...

Kgl. Baugewerkschule zu Plauen i. V.

Beginn des Unterrichts-Pflichtjahres am 2. October. Anmeldungen sind bis zum 30. September zu bewirken.

Das Irrenwesen im Königreich Sachsen.

Der Vollständigkeit halber sei noch eine Betrachtung allgemeiner Natur hinzugefügt, die einen Begriff vom Gegenstand hat...

Deutsches Reich.

Prag, 19. Juli. Die Dreifigkeit, mit welcher die nationalpolitische Agitation heutzutage betrieben wird...

sondere Unterart der Handlungsunfähigkeit, für die gewisse Rechtsvorschriften gelten; sie ist daher eine juristische Eigenschaft eines Rechtssubjekts...

Unter diesen Umständen ist es missverständlich, wenn außerhalb des Entmündigungsverfahrens und vor dessen Abwicklung (statt von Jurens oder geistiger Erkrankung, bez. geistiger Schwäche, wie früher stets gesagt wurde) von Geisteszerrung und deren Feststellung in Betracht oder gar in maßgeblichen Berichten auch nur gesprochen wird...

Was insbesondere das engere Vaterland angeht, so liegt ein weiterer Anlaß zu ausführlichen Vorlesungen schließlich noch in dem nächsten Gesetz vom 20. Februar 1892, die Entmündigung und die Beordnung geisteszerrter, Gebrechlicher und Verstandesloser betreffend...

Es wäre dringend zu wünschen, daß die Regierung hier recht bald Klarheit schafft. Es erregt gewiß Zweifel an dem, was Rechts ist, wenn die Literatur die Willkür des sogenannten Geistes bestritt und auch die sächsischen Landesgerichte es immer und immer wieder aus den darzulegenden Gründen für ungiltig erklären...

Prag, 19. Juli. Die Dreifigkeit, mit welcher die nationalpolitische Agitation heutzutage betrieben wird, hat endlich einen beständigen deutschen Propagandisten, den Oberpräsidenten des Preussens, Staatsminister Dr. von Goltz...

hat das Lob des deutschen Volkes gefunden, Ernst Moritz Arndt schaute in die ferne Zukunft des deutschen Vaterlandes und schaute uns ins Angesicht: 'Was ist des Deutschen Vaterland?'...

Wie gesagt, die Zurückhaltung, die der westpreussische Oberpräsident sich aneignet, ist sehr groß. Bei der Stellung aber, welche die Regierung in der polnischen Frage einnimmt, ist auch die schärfste Ausdeutung gegen polnische Vertreter, die von antiker Seite erfolgt, mit Dankbarkeit zu begrüßen...

Berlin, 19. Juli. Aus Baden schreibt man an: Die Ultramontanen hier zu Lande gehen in ihrer Annahme immer weiter. Jetzt haben sie eine Agitation im Wert gelegt gegen die Katholikenspiele, die in einigen katholischen Städten veranstaltet werden sollen...

Berlin, 19. Juli. Der Unfand, daß in Petersburg die Cholera Fortschritte macht, wird von verschiedenen Londoner Blättern zum Anlaß genommen, strenge Controlmaßregeln gegen Preussensamen aus Norddeutschen Ostseepflügen zu fordern...

Berlin, 19. Juli. (Privattelegramm.) 101 Abgeordnete der Reichstagesversammlung haben sich in der Sitzung des Reichstages, einmüthig die Abschaffung des 'Borwärters'...

innerte; außer in dem Jahre 1861-64 ist dort seit der Reformation kein eingeborener Lehrender Deutsch unterrichtet worden. Besondere Weise schmeigt die sonst über Norddeutschland sehr herrliche Koppenhagener Presse dieses deutsche Patrie von 15. d. M. bis jetzt völlig todt.

Berlin, 18. Juli. Fürst Bismarck hat sich auf seiner Reise nach Barmen während des kurzen Aufenthaltes in Stettin auch über seinen Gesundheitszustand geäußert. Er unterrichtet sich mit dem Hauptmann v. Dulle von dortigen Grenadier-Regiment und berichtet, daß es mit seiner Gesundheit gut stehe, nur schlafen könne er sehr schlecht; wenn er von drei Nächten eine schlaffe, so sei das schon viel. Seine neuralgischen Gesichtsschmerzen, die ihn hin und wieder und auch gegenwärtig plagten, werde er wohl nicht mehr loswerden. Der Fürst gebe es nicht gut; sie habe sich wahrscheinlich in Preußen bei einer Fahrt im offenen Wagen erkältet und ihr Befinden mache ihm Sorgen.

Wiesbaden, 19. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser wird, dem Rheinischen Courier zufolge, der Eröffnung des hiesigen neuen königlichen Theaters am 16. October beizuwohnen.

Paris, 19. Juli. (Telegramm.) In dem heute abgehaltenen Ministerrath theilte der Minister des Auswärtigen, Hanotaux, mit, daß der König von Belgien Folber und Goffinet beauftragt habe, sich zu Unterhandlungen über die Convention zwischen England und dem Congo-Staat nach Paris zu begeben.

Brüssel, 19. Juli. Die Unterredung gegen die Vältlicher Anarchisten ist abgeschlossen; zwanzig Anarchisten, von denen einige flüchtig sind, werden vor das Vältliche Schwurgericht gestellt unter der Anklage, eine Vereinigung von Uebeltätern gebildet zu haben, um Anschläge gegen Personen und Eigentum auszuführen; ferner wegen Drohungen mittelst gedruckter und vertheilter Schriftstücke, wegen Dynamitverkaufes in Charleroi, wegen Herbeiführung oder Versuches der Zerstörung des königlichen Theaters, des Hauses des Bürgermeisters, der Jakobikirche und des Hauses des Reiches Renjon.

